



Liebe NaturFreunde,

wir laden Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen

Mitgliederversammlung
(früher Generalversammlung)
am Freitag, 20. April 2018, 19:00 Uhr
in unser Vereinsheim, Mainz, Adelongstraße 20

ein.

Als **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2017
2. Berichte und Aussprache
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Wahlkommission
5. Neuwahlen
6. Festlegung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2019
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 6. April 2018 schriftlich bei der Vorsitzenden Gerlinde Schütze, Ehrhardstraße 21, 55131 Mainz, einzureichen.

Ein herzliches Berg frei

Gerlinde Schütze
Vorsitzende





Termine



- Mi. 11.04.18 **Besichtigung des Adam-Opel-Werks Rüsselsheim**
Anfahrt mit der Bahn
Treffpunkt: 11:45 Uhr, Mainz Hbf.
Dauer der Führung ca. 2 Stunden
Kosten für die Führung 5 €/Person, zuzügl. Fahrtkosten
Folgende Hinweise für den Besuch im Werk sind zu beachten:
- festes Schuhwerk ist erforderlich und bitte beachten, dass während der Werkstour Treppen zu steigen sind,
 - im Werk ist Rauchen, Fotografieren, Filmen und die Nutzung von Unterhaltungselektronik nicht erlaubt und
 - das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.
- Anmeldung erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl)
Info: Helga und Werner Bartz, Tel.: 06131/331978
- Mo. 07.05.18 **statt 14.05.** Vorwandertreffen um 17:30 Uhr im Vereinsheim, Adelongstraße 20. Wer Vorschläge für Wanderungen machen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte nach Möglichkeit Vorschlag schriftlich mitbringen.
- Fr. 01.06.bis So. 03.06.18 Rheinland-Pfalz-Tag in Worms
Die NaturFreunde Rheinland-Pfalz werden mit einem Info-stand vertreten sein.



Kulturtreff



Er findet jeweils, wenn nicht anders vermerkt, um **19:00 Uhr** im Vereinsheim in der Adelongstraße 20 statt. Gäste sind willkommen.

Öffnungszeiten des Vereinsheims:

freitags ab 17:00 Uhr
Telefon und Fax 52597

- 13.04.18 **Unser Vereinsgeschehen 2017**
wieder ein Rückblick mit Bildern von Willi Schmidt
- 11.05.18 **„Vögel des Alpenvorlandes im Murnauer Moos“**
ein Film des Vogelkundlers Horst Waldmann

08.06.18 **„Richtiges Verhalten in Brand- und Notfällen“** Feuerwehrmann Peter Wuttke gibt nützliche Tipps (wir kennen ihn seit unserem Besuch des Museums Castellum im Januar 2018

)

13.07.18 **Besuch des „Römischen Theaters“** in Mainz unter der Leitung von Dr. Hans Marg
Treffpunkt: 16:00 Uhr vor der Lutherkirche
anschl. gehen wir gemeinsam in unser Vereinsheim

Neues auch immer unter: www.naturfreunde-mainz.de (Aktuelles)

Änderungen vorbehalten!



Wanderungen



Das Wander- und Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2018 lag dem Mitteilungsblatt 1-2018 bei.



Fachgruppe Sport



Training mit Maria Rosenbaum dienstags in der Sporthalle der Zitadelle. Wir treffen uns um 17:15 Uhr, damit die Übungsstunde (17:30-18:30 Uhr) pünktlich beginnen kann.
Fachgruppenleiter: Gerd Kritz, Tel.: 06131/338454



Fachgruppe Nordic Walking



Eine Nordic-Walking-Gruppe trifft sich montags, mit Beginn der Sommerzeit wieder um 16:00 Uhr; wechselnder Treffpunkt.
Informationen bei Renate Häger, Tel. 06131/478442.

Die andere Nordic-Walking-Gruppe trifft sich donnerstags, 09:00 Uhr am Messegelände, Mainz-Hechtsheim.
Informationen bei Wolfgang Schmidt, Tel. 06136/42571



Seniorengruppe



Nachmittagstreff wöchentlich dienstags unter wechselnder Leitung.
Ansprechpartnerin: Ilse Dörfler, Tel. 06131/611727
Treffpunkt: 13:30 Uhr Mainz Hbf.



Fachgruppe Musik



Die nächsten Termine für das „offene Singen“ von altem Naturfreundeliedgut:
23. März 2018, 27. April 2018, 25. Mai 2018 und 22. Juni 2018 jeweils um
14:30 Uhr im Vereinsheim, Adelongstraße 20.



Berichte/Veranstaltungsnachlese



Besuch im Museum „Castellum“

Der erste kulturelle Ausflug 2018 mit über 30 Naturfreunden war der Besuch des „Museums Castellum“ in der Reduit am Kasteler Rheinufer. Nach der Begrüßung durch Herrn Wuttke, von der Gesellschaft für Heimatkunde, informierte er uns über die Geschichte der Reduit. Das „Reduit“ genannte Gebäude in Mainz-Kastel diente ursprünglich als Kaserne des Brückenkopfes Kastel der Bundesfestung Mainz. Im Anschluss besuchten wir die Ausstellung über die 2000 jährige Geschichte von der Römerzeit bis zur Gegenwart. Herr Wuttke berichtete ausführlich über den Alltag und das Leben in dieser Zeit. Im Museum sind viele Exponate und Funde aus der Gegend zu besichtigen, u.a. auch Fundamente des einst größten römischen Ehrenbogens nördlich der Alpen. Die ca. 1 ½ stündige Führung war kurzweilig und sehr interessant. Zur Schlusseinkehr hatten wir uns im Gasthaus Engel in Mainz-Kostheim zu einem gemeinsamen Mittagessen eingefunden.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Heidi und Gerd Kritz

Ute Biermann

Richard Löwenherz König – Ritter – Gefangener

Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz in Speyer

Für den 3. März kündigte der Winter eines seiner letzten Rückzugsgefechte für diese Saison mit Glatteis u. ä. Ungemach an. Verständlich, dass den vielen Anmeldungen zum Besuch der Ausstellung einige Absagen folgten. Für die Organisationsprofis Helga und Werner Bartz eine bestens bewältigte Herausforderung. Beiden herzlichen Dank! Ein herzliches danke auch an unsere Ortsgruppe für den Kostenzuschuss.

Der Anfahrt mit der Bahn und dem guten Mittagessen in der Domhof-Hausbrauerei folgte der Museumsbesuch der deutlich mehr als 30 Teilnehmer mit Führung in 2 Gruppen. Die Führung (ich war in Gruppe 1) war sehr informativ mit vielen Zahlen und Fakten aus der Zeit des Ritterkönigs (1157-1199). Nur etwas sprunghaft, der „rote Faden“ kam mir streckenweise abhanden. Eine sehens- und hörensweite Ausstellung, ein Lob den Machern.

„Guter König – schlechter König?“, wir sollten uns dazu im Verlauf der Führung eine Meinung bilden. Knapp 200 Objekte aus mehreren Ländern, u. a. die königliche Grabplatte, das vergoldete und mit Edelsteinen besetzte Kreuz Heinrichs des Löwen (Schwager von Löwenherz), ein Exemplar der englischen „Magna Charta“ (1215, historische Grundlage des britischen und US-amerikanischen Verfassungsrechtes) und Animationen der Reisewege Richards durch Europa geben noch bis zum 15.04.2018 einen Einblick in die Welt des Mittelalters.

Die Eltern Richards: Eleonore von Aquitanien (geschiedene ! Ex-Frau des französischen Königs Ludwig VII.) und der englische König Heinrich Plantagenet. Beide zusammen herrschten über weite Teile Großbritanniens und den Westen Frankreichs. Ein Territorium, das heute als angevinisches Reich bezeichnet wird. Zusammen mit seinen Brüdern rebellierte Richard gegen den Vater, der den Aufstand brutal niederschlug. In einem weiteren Anlauf besiegte Richard seinen Vater und wurde 1189 zum englischen König gekrönt. Er war nun nach dem römisch-deutschen Kaiser und neben dem französischen König einer der mächtigsten Herrscher der Christenheit. 1190 nahm er an einem Kreuzzug ins Heilige Land teil, für dessen Finanzierung er eine Sondersteuer erhob. Diplomatie und Humanität zählten nicht zu Richards Stärken. Auf dem Kreuzzug überwarf er sich mit Herzog Leopold V. von Österreich, der nach Kaiser Friedrich Barbarossas Tod das deutsche Heer führte.

Nach der Eroberung der Hafenstadt Akkon ließ er knapp 3.000 muslimische Geiseln zur Durchsetzung seiner Forderungen niedermetzeln. Auf dem Rückweg nach England wurde Richard im Dezember 1192 in der Nähe von Wien von Leopold V., der die Demütigung in Akkon nicht vergessen hatte, gefangen gesetzt. Im März 1193 wurde Richard an den neuen deutschen Kaiser, den Staufer Heinrich VI., gegen dessen Zusage, das Lösegeld von 100.000 Mark in Silber zu teilen, ausgeliefert. Bis England die gewaltige Lösegeldsumme, immerhin das doppelte Jahressteueraufkommen des Landes, aufgebracht hatte, wurde sein König in verschiedenen Burgen, u. a. der Trifels, interniert. Schlecht erging es Richard nicht. Es waren „fürstliche“ Haftbedingungen, die hin und wieder verschärft wurden, um Druck auf England auszuüben. Nachdem das Lösegeld gezahlt war, kehrte Richard 1194 nach England zurück und versöhnte sich wieder mit seinem nach mehr Macht strebenden jüngeren Bruder Johann Ohneland. Danach konzentrierte sich Richard auf die Auseinandersetzung mit dem französischen Adel in Aquitanien, um seine dortige Stellung zu sichern. Bei der Belagerung der Burg Châlus wurde er im März 1199 von einem Armbrustbolzen oder Pfeil getroffen und starb wenige Tage später am 6. April 1199 an Wundbrand.

Richard Löwenherz war über Jahrhunderte Inbegriff von Ritterlichkeit und Wagemut. Er war von Troubadouren umgeben, die seinen Einsatz als leidenschaftlichen Turnierkämpfer und in Feldzügen besangen. Er wurde in die Nähe des mythischen König Artus gerückt. Geschichten, für die es keinen konkreten geschichtlichen Hinweis gibt, trugen zur Legendenbildung bei. Dazu gehört die Sage vom Sänger Blondel, der von Burg zu Burg gezogen ist, um seinen gefangenen Herrn zu finden.

„Guter König – schlechter König?“, die Erwartungen der Menschen seiner Zeit, so wie er ihnen glorifizierend in Erscheinung trat, hat er erfüllt. Meine Schlussfolgerung aus heutiger Sicht: ein Politiker, bei dem persönliche Interessen im Vordergrund standen, ohne wirkliches Mitgefühl für seine Mitmenschen, der auch vor blutigen Massakern nicht zurückschreckte. Im Zeitraffer der Geschichte sehe ich viele Portraits ähnlicher Potentaten. Und am Ende der Bildergalerie stehen: Putin, Erdogan, Xi Jinping und Trump. Dazu noch viele kleine Herrscher mit großem Unrechtspotenzial. Hüten wir uns vor ihnen und bewahren uns unseren freiheitlich demokratischen Staat.

Bilder von unserem diesjährigen Kreppelkaffee



Bilder: Dietmar Häger

Redaktion:	Marianna Wolf, Hch.-Hünerkopf-Weg 16, 65474 Bischofsheim
E-Mail:	marianne.wolf@naturfreunde-mainz.de, ☎ 06144/8121
Vorsitzende:	Gerlinde Schütze, Ehrhardstr. 21, 55131 Mainz, ☎ 06131/54821
Internetadresse:	www.naturfreunde-mainz.de
E-Mail:	mainz@naturfreunde.de